

Filippi spielt – HCDU II siegt

Handball 34:32-Erfolg im Regionalcup beim 2.-Liga-Duell gegen Dübendorf

RUEDI BURKART

Vor neun Monaten brach für Carlo Filippi eine Welt zusammen. Im Fanionteam des HC Dietikon-Urdorf war der damals 26-jährige Goalie eine feste Grösse und mit seiner Mannschaft auf dem Weg zurück in die Nationalliga B. Doch dann passierte es. Beim Gastspiel in Dübendorf zog er sich einen Kreuzbandriss zu. Zwei Monate später wurde er operiert. Es folgte die mühselige Rehabilitation.

Vorgestern Donnerstag gab der Pechvogel in der 2.-Liga-Mannschaft sein 30-minütiges Comeback – ausgerechnet in Dübendorf. Filippi führte sein Team in der zweiten Halbzeit zum 34:32-Sieg im Regionalcup. «Ach was, zum Sieg», meint Filippi, «ich stand ja nicht alleine auf dem Feld. Vorne erzielten wir nach der Pause ein paar Tore mehr als der Gegner.» Filippis Fahrplan sieht vor, dass er sich in der 2. Mannschaft wieder vollends in Form bringt und nach Möglichkeit in der zweiten Saisonhälfte (ab Februar 2008) wieder zur NLB-Mannschaft stösst.



COMEBACK Goalie Carlo Filippi nach auskurierter Verletzung. RUBU

Regionalcup, Männer. Achtelfinals
Bereits gespielt: Dübendorf II (2.Liga) - Dietikon-Urdorf II (2.) 32:34. Stäfa II (2.) - Bülach (2.) 39:22. Horgen II (2.) - SG Unterstrass/Zch-Affoltern (2.) 23:24. HC Limmat (2.) - Grün-Weiss Effertikon (2.) gestern nach Redaktionsschluss.

Regionalcup, Frauen. Achtelfinals
Pfäffikon-Fehraltorf (2.Liga) - Dietikon-Urdorf (2.) 18:21. Schlieren (3.) - Rümlang (2.) 10:40. Bülach (3.) - Unterstrass (2.) 12:28. Schwamendingen (3.) - Uster (2.) 15:30. Wädenswil (3.) - Horgen (2.) 11:31. Thalwil (3.) - Regensdorf (2.) 11:17. Unterland (2.) - Züri Birch (2.) 22:14.

HCDU heute im «Exil»

Handball In Schlieren gegen Schaffhausen

Heute müssen die NLB-Handballer des HC Dietikon-Urdorf ein Heimspiel in Schlieren austragen. In der stimmungsrarmen Unterrohrhalle empfangen sie um 19.30 Uhr die Spielgemeinschaft Kadetten GS Schaffhausen. Letztmals standen sich die beiden Teams übrigens im Mai 2005 gegenüber. Als die Limmattaler die Barrage um den Platz in der zweithöchsten Liga gegen die damals noch «Kadetten Espoirs» genannten Schaffhauser verloren (mit 30:35 und 33:34) und in die 1.Liga abstiegen. (RUBU.) **LiZ-Tipp: 28:31**

Nationalliga B, 11.Runde, heute spielen:

Biel - Fortitudo Gossau	17.00 Uhr
Lyss - Stäfa	17.00 Uhr
Steffisburg - Yellow Winterthur	17.30 Uhr
Dagmersellen - Horgen	18.00 Uhr
Muotathal - Altdorf	19.00 Uhr
Dietikon-Urdorf - Kadetten Schaffh.	19.30 Uhr

1. Stäfa	10	10	0	0	368:313	20
2. Fortitudo Gossau	10	9	0	1	349:294	18
3. Biel	10	8	1	1	334:290	17
4. SG Kadetten GS Schaffh.	10	5	1	4	285:272	11
5. Altdorf	10	5	1	4	301:291	11
6. Horgen	10	5	1	4	259:268	11
7. Steffisburg	10	4	0	6	276:290	8
8. Yellow Winterthur	10	2	3	5	296:301	7
9. Dietikon-Urdorf	10	3	1	6	281:291	7
10. Dagmersellen	10	3	1	6	244:291	7
11. Muotathal	10	1	0	9	269:315	2
12. Lyss	10	0	1	9	279:325	1

Schlieren sinnt auf Revanche

Faustball Der Start zur Hallensaison erfolgt

Die Erinnerungen sind frisch. Schlierens Frauen treffen morgen in der 1. Runde auf ihren Dauerkonkurrenten Embrach, der ihnen im Frühjahr im Final den Titel wegschnappte.

RAPHAEL BIERMAYR

Klarer konnte das Verdikt kaum ausfallen. Mit 7:15 und 13:15 unterlagen die Schlieremerinnen im Finalspiel der Hallensaison 06/07 ihrem Dauerkonkurrenten Embrach. Der sechsfache Schweizer Meister aus dem Limmattal wurde deklariert. Morgen beginnt beim Titelverteidiger (Breiti-Halle ab 8 Uhr) die neue Spielzeit. In der Startbegegnung gibt es bereits ein Wiedersehen zwischen den beiden Finalgegnern. Für die Qualifikation, die in einer Einfachrunde ausgetragen wird, kann diese Partie bereits richtungsweisenden Charakter haben. Die Schlieremerinnen starten mit einem fast unveränderten Kader in die neue Saison. Einzige Änderung ist der Zugang von Patricia Koruna, die aber bereits in der Feldsaison für die 1. Mannschaft spielte.

Neu in der höchsten Spielklasse sind die beiden Aufsteiger Schwarzach aus Österreich und Ohringen. Die Winterthurerinnen – Schweizer Meister der Saison 1996/97 – «erbt» den frei gewordenen Platz nach dem Rückzug Wallisellens.

Männer wollen in Playoffs

Die Schlieremer Männer starten ebenfalls morgen zu ihrer 1. Meisterschaftsrunde. In der Sporthalle Elsau in Rätterschen warten Titelanwär-



DAS WESENTLICHE IM BLICK Für Daniela Ulrich und ihre Kolleginnen beginnt die neue Saison. RAB

ter Elgg, Affeltrangen und Aufsteiger Wetztingen.

Die Vorbereitungsphase bei den Schlieremern verlief vielversprechend. An den Turnieren stimmten Stimmung und Form der Akteure. Ob das reicht, um sich auch in der Meisterschaft zu behaupten, wird sich morgen zeigen. Ziel der Limmatt-

aler ist die Qualifikation für die Playoffs. Um dies zu erreichen, müssen sie nach der Vorrunde unter den besten vier Mannschaften platziert sein. Im Kader der Schlieremer figurieren mit Sandro Hunziger und Manuel Vogel zwei Talente aus der erfolgreichen Juniorenabteilung.

Faustball

Frauen, Nationalliga A

Schlieren, Saison 2007/08: Sabine Keller (Jahrgang 1977/57 Länderspiele), Patricia Koruna (83/-), Monika Thalmann (78/19), Daniela Ulrich (86/-), Tabea Estermann (87/-), Simone Estermann (81/64), Diana Martin (90/-). – Trainerin: Susanne Keller.

Die Teams: Schlieren, Embrach (Titelverteidiger), Ettenhausen, Jona, Oberentfelden, Wigoltingen, Ohringen (Aufsteiger), Schwarzach (Ö/Aufsteiger).

Modus: In der Vorrunde spielt jeder ein Mal gegen jeden. Die vier erstplatzierten Teams der Vorrunde bestreiten die Halbfinals, deren Sieger sich im Finale gegenüberstehen und deren Verlierer um Bronze spielen.

Die vier Letztplatzierten der Vorrunde spielen eine Zwischenrunde, deren beiden Verlierer ein Entscheidungsspiel gegen den Abstieg austragen.

Spieldaten

1. Runde: Morgen in Embrach.
2. Runde: Am 9. Dezember in Mülheim.
3. Runde: Am 20. Januar 2008 in Schwarzach und Wald.

Die Final- und Abstiegsspiele finden am 24. Februar 2008 in Jona respektive in Kirchberg statt.

Männer, Nationalliga B

Schlieren, Saison 2007/08: Michi Nobs (Jahrgang 1981), Sandro Hunziger (89), Marcel Liebi (78), Oliver Estermann (83), Peter Stör (72), Daniel Sommer (76), Manuel Vogel (91) – Trainer: Marcel Kunz.

Die Teams: Schlieren, Affeltrangen, Affoltern am Albis (Absteiger), Deitingen, Diepoldsau, Elgg, Olten, Wetztingen (Aufsteiger).

Modus: In der Vorrunde spielt jeder ein Mal gegen jeden. Die vier erstplatzierten Teams der Vorrunde bestreiten die Finalrunde im Playoff-Modus. Der Sieger der Finalrunde steigt in die Nationalliga A auf.

Die vier letztplatzierten Teams der Vorrunde bestreiten eine Zwischenrunde, deren beiden Verlierer ein Entscheidungsspiel gegen den Abstieg austragen.

Spieldaten

1. Runde: Heute und morgen in Olten und Rätterschen.
2. Runde: Am 8. Dezember in Diepoldsau.
3. Runde: Am 20. Januar in Schlieren.

Die Final- und Abstiegsspiele finden am Wochenende des 2. und 3. Februar 2008 in Diepoldsau statt.